

NACHDENKEN ÜBER KIRCHE UND GLAUBE

Das EBW startet mit zwei Schwerpunkten ins Frühjahr:

Kirche und Judentum oder Ekklesia und Synagoga und als zweites ein Blick auf die Kirche in der Krise der Moderne.

In der Erklärung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern von 1998 zum Thema „Kirche und Judentum“ heißt es: „Die Frage nach dem Verhältnis von Christen und Juden führt in die Mitte des christlichen Glaubens: der Glaube an den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, den wir Christen als den Vater Jesu Christi bekennen, verbindet Christen und Juden. Das Thema ist nicht nur von außen an die Kirche herangetragen, sondern stellt eine für Kirche und Theologie gleichermaßen zentrale Lebensfrage dar.“ So ist es wichtig und gut, dass ein evangelisches Bildungswerk dieses Thema immer wieder und prominent aufgreift und sich für das „Jahr der christlich-jüdischen Zusammenarbeit 2026 – 5786/87“ mit mehreren Veranstaltungen engagiert.

Methodisch geht es in diesen Programmangeboten auch um die Begegnung mit Jüdinnen und Juden in einer Atmosphäre gemeinsamen respektvollen Lehrens und Lernens. Kirche und Synagoge begegnen sich auf Augenhöhe. Dr. Oliver Gußmann schreibt zur Geschichte der Ikonographie von Ekklesia und Synagoge:

„In der christlichen Kunst taucht das Ecclesia-Synagoga-Motiv bereits seit etwa 850 n.Chr. auf. Der vielfältigen Entwicklung des Bildtypus kann hier nicht nachgegangen werden. Zu sehen sind zwei allegorische Frauenfiguren, z.B. am Straßburger Münster oder am Südportal des Wormser Doms. Die Ecclesia steht für das Christentum. Sie ist schön und stolz. Mit Krone, Kreuz und Siegesfahne macht sie ihren Herrschaftsanspruch deutlich. Sie hält einen Messkelch in der Hand. Die Synagoga symbolisiert das Judentum. Ihr sind die Augen verbunden, weil sie blind für die Wahrheiten der Kirche sei. Die Krone ist ihr

vom Haupt gerutscht, die Fahne oder Lanze zerbrochen, die Bundestafeln oder die Torahrolle sind ihr aus der Hand gegliitten, ihr Blick ist von der Ecclesia abgewandt. Sie zeigt Schwäche. Das Bild symbolisiert den Triumph des Christentums über das Judentum und zeugt von einer dichotomischen Einteilung der Welt in richtig und falsch, göttlich und teuflisch, ‚wir‘ und ‚die anderen‘. In dieser Weise wurde das Ecclesia-Synagoga-Motiv bis in die jüngste Vergangenheit an und in Kirchen angebracht. Zu dem Ecclesia-Synagoga-Motiv gibt es neue künstlerische Darstellungen, die die alten Judenbilder kontrastieren und ablösen könnten, so z.B. das Figurenpaar ‚Twins‘ (2017) von Johan Tahon in Hannover. Eine gelungene Bronzeplastik stammt von Joshua Koffman (2015) auf dem Campus der Saint Joseph University, Philadelphia, USA.“

(Oliver Gußmann, Verhüllen? Verstecken? Verwandeln? Zum kirchenpädagogischen Umgang mit antijüdischen Darstellungen im Kirchenraum, in: kirchenPÄDAGOGIK 2023, 26-28, Zitat 26.)

Dr. Axel Töllner schreibt in einer Interpretation der Bronzeskulptur: „An einigen Orten gibt es mittlerweile Darstellungen, die das alte Motiv aufgreifen und neu deuten. Geprägt von den Einsichten des christlich-jüdischen Dialogs erscheinen Ecclesia und Synagoga als gleichwertige Partnerinnen oder auch als Zwillinge.“

Die... Skulptur des amerikanischen Künstlers Joshua Koffman entstand 2015 für den Campus der Jesuiten-universität St. Joseph's in Philadelphia. Der Titel der Skulptur ‚Synagoga and Ecclesia in Our Time‘ spielt an auf die berühmte Konzilserklärung ‚Nostra Aetate‘ (in unserer Zeit bzw. „in our time“). Sie hat 1965 das christlich-jüdische Verhältnis gegenüber der traditionellen christlichen – nicht nur römisch-katholischen – Mehrheitsmeinung im Geist des christlich-jüdischen Dialogs neu bestimmt.

Koffmans Bronze zeigt zwei gekrönte Figuren, die einander auf Augenhöhe begegnen und sich einander vorsichtig zuwenden. Die eine hält eine geöffnete

christliche Bibel in Händen, die andere eine geöffnete Torarolle. Die Blicke der beiden Figuren sind unverstellt und sie schauen dabei auf das Dokument der jeweils anderen. So dokumentiert Koffman die wechselseitigen Lernprozesse und veränderten Wahrnehmungen, die der christlich-jüdische Dialog in Gang gesetzt hat.

Errichtet wurde die Skulptur in Philadelphia zum 50. Jahrestag der Konzilserklärung *Nostra Aetate*. Sie hat zweifellos einen wichtigen Beitrag zu diesem Perspektivwechsel geleistet, den christliche und jüdische Menschen durch die Begegnung und das gemeinsame Lernen seither vollziehen. Dieser Prozess steht erst am Anfang, auch das macht die Skulptur mit der Körperhaltung beider Figuren deutlich. Ihre Beine und ihr Gesäß weisen voneinander weg, doch die Oberkörper und die Köpfe wenden sich einander zu. Auch die Blicke der beiden spiegeln die verschiedenen historischen und aktuellen Perspektiven wider. Sie sind einander zwar mit einer gewissen Neugierde und mit Interesse zugewandt, doch schauen beide Gestalten noch eher nachdenklich und vorsichtig als euphorisch und innig vertraut.“

(Axel Töllner, Neue Blicke auf ein altes Motiv, in: BCJ.Bayern-Newsletter Winter 2021, 10).

Mit zwei Vortragsveranstaltungen nehmen wir den Wandel der Kirche in den Blick: Das Verhältnis von Glaube und Kirche wird in einer Buchvorstellung thematisiert und ein Vortrag zur Geschichte der Freikirchen widmet sich auch den gegenwärtigen Ansbacher freikirchlichen Angeboten.

Herzliche Einladung zum Nachdenken über Kirche und Glauben.

Dr. Johannes Wachowski,
Leiter und Geschäftsführer EBW

KONTAKT

Evangelisches Bildungswerk
im Dekanat Ansbach e.V.

Schaitbergerstraße 18
91522 Ansbach

Telefon: 0981 46089915

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de
www.ebw-ansbach.de



Unsere Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag: 9-13 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag: 9-16 Uhr

Leiter und Geschäftsführer:
Pfarrer Dr. Johannes Wachowski

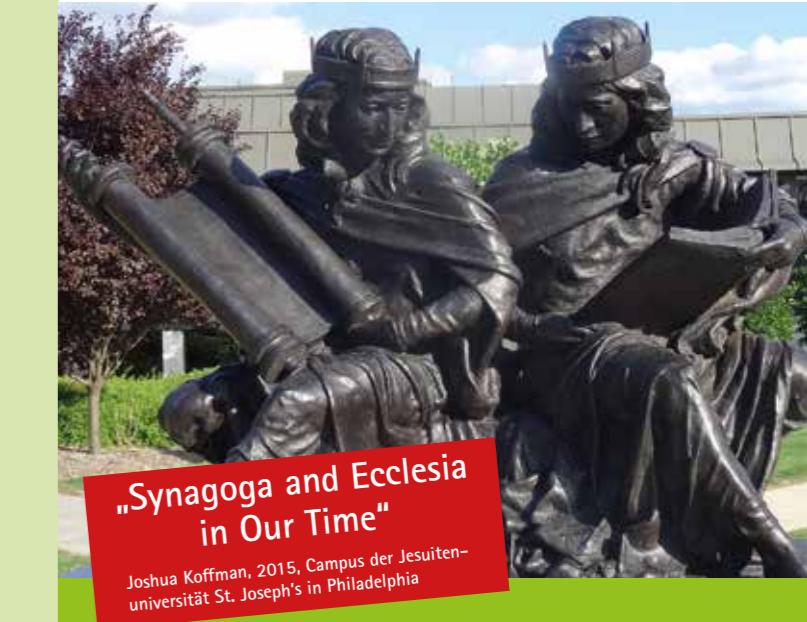
Sekretärin:
Margit Scheiderer

Mitarbeiterin für Eltern und Familien:
Sabrina Sommer

Kontoverbindung:
Kirchengemeindeamt Ansbach
Vermerk: EBW
IBAN: DE12 7655 0000 0000 251504
bei der Sparkasse Ansbach

Anmeldung:
Anmeldungen sind auch über unsere Homepage www.ebw-ansbach.de möglich.
Mit Ihren Daten gehen wir vertraulich um und geben diese nicht an Dritte weiter.
Wir informieren Sie gerne über alle unsere Veranstaltungen auch digital, wenn Sie unseren Newsletter zugeschickt haben wollen.

Februar bis Mai 2026



Design: www.ssocialartwork.de | Titelfoto: Friedhelm Rieger

Seminare
Vorträge
Online
Angebote
Fahrten

Februar bis Mai 2026

www.ebw-ansbach.de | Tel.: 0981 46089915 | E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de

Mit dem Buchstabenlogo
bitten wir um Anmeldung!



FEBRUAR

Mi 9.30 Uhr

25.



Do 19.00 Uhr

26.

MÄRZ

Mo 19.00 Uhr

9.

Mi 9.00 Uhr

11.



Fr 19.00 Uhr

13.

Do 12.00 Uhr

19.



Fr 18.00 Uhr

20.



Sa 14.30 Uhr

28.

APRIL

Do 9.00 Uhr

16.



Di 19.00 Uhr

21.

Mi 17.00 Uhr

22.



Mi 9.30 Uhr

29.



MAI

Mi 19.00 Uhr

6.

Sa 12.30 Uhr

9.



Mi 18.00 Uhr

13.

Mi 17.00 Uhr

20.

Frühjahrsputz mit Kindern

Impulse um den Frühlingsbeginn vorzubereiten

Online über Zoom

Leitung: Sabrina Sommer, Pädagogische Mitarbeiterin im EBW

kostenlose
Veranstaltung

Linkzusendung
nach Anmeldung

Die Freiheit feiern – Das Pessachfest

Vortrag von Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel

Gemeindezentrum St. Gumbertus, Joh.-Seb.-Bach-Platz 5, Ansbach

im Rahmen des **LEHRHAUS Ansbach**

Eröffnung des Jahres für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit 2026 – 5786/5787

„Schulter an Schulter miteinander“

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama (Berlin) spricht zum Thema
der Woche der Brüderlichkeit, anschließend Empfang durch die Stadt

Karlshalle Ansbach, Karlsplatz 7

Leitung: Pfarrer Dr. Johannes Wachowski, Leiter des EBW

Fahrt zu den jüdischen Gemeinden nach Bamberg | Tagesfahrt

Studienfahrt im Rahmen der Woche der christlich-jüdischen Zusammenarbeit

Abfahrt Ansbach Bahnhof, Busparkplatz

Leitung: Pfarrer Dr. Johannes Wachowski, Leiter des EBW

Fahrtpreis inkl. Eintritte und Führungen: 40 €

Konrad Adenauer: Kanzler nach der Katastrophe. Biographie

Buchpräsentation von Prof. Dr. Norbert Frei

Gemeindezentrum St. Johannis, Schaitberger Str. 6-8, Ansbach

Leitung: Pfarrer Dr. Johannes Wachowski, Leiter des EBW, und Frau Juliane Brumberg

Anmeldung:
EBW Ansbach

Seniorenfahrt:

Besuch der Mission EineWelt in Neuendettelsau,

mit Führung und Kaffee trinken | Nachmittagsfahrt

Abfahrt Sparkasse-Eyb weitere Haltestellen:

Weserstr., Stahlstr., Friedenskirche, Steingruberstr., Hennenbach, Schlossplatz

Leitung: Johanna Stöckel | Fahrtpreis: 25 € inkl. Eintritte und Führungen

Anmeldung:
EBW Ansbach

HSN – Helfen in seelischer Not:

Psychische Gesundheit für Alt und Jung

Hinschauen-Sprechen-Netzwerken

Gemeindezentrum St. Johannis, Schaitberger Str. 6-8, Ansbach

Referentin: Margit Scheiderer, Psychologische & Systemische Beraterin,

HSN-Kursleiterin | Teilnehmerbeitrag: 39 €

(ermäßigt für Schüler, Auszubildende, Rentner, Erwerbslos: 19 €)

kostenlose
Veranstaltung

„Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt“

Eine Reise auf dem Weg der Landwirtschaft für Familien

Aquella Parkplatz, Am Stadion 2, Ansbach

Kinderwagen geeignet | Barrierefrei

Leitung: Leitung: Sabrina Sommer, Pädagogische Mitarbeiterin im EBW

kostenlose
Veranstaltung

Seniorenfahrt: Auhäusen | Tagesfahrt

Führungen: Kloster und Wallfahrtskirche

Abfahrt Ansbach-Eyb

Leitung: Anke Schmidgen | Fahrtpreis: 40 € inkl. Eintritte und Führungen

weitere Haltestellen:
siehe 19. März

„Glaube ja, Kirche nein? Warum sich Kirche verändern muss“

Vortrag mit Buchvorstellung von Pfr. Dr. Julian Sengelmann

Gemeindezentrum St. Gumbertus, Joh.-Seb.-Bach-Platz 5, Ansbach

Moderation: Dr. Oliver Herbst

Waldbaden – staunend den Wald (neu) entdecken

Spüren und entdecken Sie staunend die Natur neu!

Treffpunkt: Parkplatz Weinberg Gaststätte, Weinberg 28, Ansbach

Leitung: Sigrid Strobel, Pädagogin, Coach, Kursleiterin Waldbaden | Teilnehmerbeitrag: 12 €

Studienfahrt – Freilandmuseum Bad Windsheim mit Vortrag und Führung

Vortrag „Lebendiges Wasser“ von Pfr. Dr. Oliver Gussmann

Erkundung, Führung in der Spitalkirche mit Ingrid Rudolf

Abfahrt Ansbach Bahnhof, Busparkplatz

Leitung: Margit Scheiderer, Mitarbeiterin im EBW

Fahrtpreis inkl. Eintritte und Führungen: 40 €

„Freikirchen – deren Geschichte und Gegenwart und ein Blick auf Ansbach“

Vortrag von Dr. Haringke Fugmann, LK Beauftragter für geistige

und religiöse Strömungen der Gegenwart

Gemeindezentrum St. Gumbertus Beringershof, Joh.-Seb.-Bach-Platz 5, Ansbach

Moderation: Pfarrer Dr. Johannes Wachowski, EBW

kostenlose
Veranstaltung

Generationenfahrt: Erlebnisort Kappelbuck

Nachmittagsfahrt für alle Generationen

Start: 12.30 Uhr, Abfahrt Ansbach Bahnhof, Busparkplatz

Leitung: Sabrina Sommer, Mitarbeiterin im EBW | Fahrtpreis ab 25,- € (Staffelpreis für Familien)

Bitte Unterlage
mitbringen

Lachyoga im Hofgarten

Liegewiese im Hofgarten, Ansbach

Leitung: Margit Scheiderer, ausgebildete Lachyoga Trainerin

kostenlose
Veranstaltung

Waldbaden – staunend den Wald (neu) entdecken

Spüren und entdecken Sie staunend die Natur neu!

Treffpunkt: Parkplatz Weinberg Gaststätte, Weinberg 28, Ansbach

Leitung: Sigrid Strobel, Pädagogin, Coach, Kursleiterin Waldbaden | Teilnehmerbeitrag: 12 €